

Krummenau

Schulort:	Krummenau	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Neu St. Johann	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Nesslau
Standort:	Kirchgemeinde 1799:Krummenau , Krummenau				
	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 120-121v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 489: Krummenau, [http://www.stapferenquete.ch/db/489].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Krummenau (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

Beantwortung über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Ein Privat-Hauß in der Gemeinde Crumenau oder Nesslau, wo der Eigenthümer desselben ein etwas geraumige Stube hat; u. dies nicht für imer an einem bestimmten Ort, sondern abwechselnd bald da bald dort.

1 1/4 Stund u. darüber sind 46 Hauser
1/2 Stund 30 Hauser
3/4 Stund 17
1 Stund 6
1 u. 1/2 Stund 6 Hauser. entfernt.

Nesslau, Krumenau, Sindwald, Diken, Enetbühl, Schlatt, Gehren, Langholz. etc.

Weil nur eine einzige Schul in den katholischen Gemeinden Nesslau u. Krummenau gehalten wird, so fällt diese Frag von selbst hinweg.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

[[[Seite 2] Lesen, schreiben, Rechnen nach dem Fuß der Normal Schul; dann wird auch der Religions unterricht gegeben.
von allerheiligen an bis auf Ostern u. dann wird auch bis auf Pfingsten an den entfehrtesten Orten noch 6 Wochen Schul gehalten.
Sind keine bestimmte eingeführt, als im Religionsunterricht der Cathekism. v. P. Canising. Nach Felbigers Ordnung

Nach dem Normalfuß.

Morgens von 1/2 9 bis 11 Uhr, Nachmittag von 1/2 zwey bis 4 Uhr.
Ja Buchstabierrende, Lesende, Schreibende, u. die so rehenen.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

[[[Seite 3] Die Gemeinde durch ihre *Representanten*

Johan Georg Koller aus der hiesigen Pfarrey Nesslau 31. Jahr alt, verheürathet mit 6. Kindern gesegnet, schon 2 Jahr ohne Klag auf dem Posten; war vorhin v. Profession ein Schreiner, hab aber nebsthin keine andern verrichtungen, als diejenigen eines Schreiners u. Bauersmans auf einem Lehengut.

Ungefähr 60 — bis 70 u. oftmals mehrere, unter welchen die Knaben weit der grössere Theil ausmachen, u. dies nur im Winter. — Sommerszeit wird keine Schul gehalten. Sonst sind in der Gemeinde ungefähr 50 Mädchen und 70 Knaben, die des Unterrichts höchst bedürftig wären, aber wegen Armuth, u. Nachlässigkeit ihre Eltern nicht in die Schul geschickt werden.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.

[[[Seite 4] Ist keines eingeführt; weil die Leüte zu Arm sind.
Vor einigen Jahren wurden in der Gemeind 300 Gulden gesammelt um hieraus den Schulmeister zu besolden. Das übrige zu bestreiten wird v. den Pfrund-Pflegern hergegeben.

- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? Für Haltung der schule ist, wie oben bemerkt worden, kein bestimmtes da, Sie wird abwechselnd bald da bald dort in eines Büg Bürgers etwas geraumigerm ein eingehitzten Zimer gehalten, zu dessen Unter haltung ihm bishin ein Quantum Holz geliefert wurde.
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers. Jch bezicht wochentlich 2. Gulden
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Von mir Johann Georg Koller Schulmeister bey den katholischen Pfarrgemeinden Nesslerau und Crumenau.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 120-121v
 Briefkopf Beantwortung über den Zustand der Schuelen.
 Transkriptionsdatum 24.08.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 489BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_120-121v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Köhler
 Verfasser Vorname Johann Georg
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Krummenau	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Neu St. Johann	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Krummenau	Amt 2000	Toggenburg
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Krummenau	Gemeinde 2015	Nesslerau
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	731314				
Geo. Länge	234125				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Krummenau (ID: 683)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 4
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Rechnen
 Religion/Christliche Unterweisung
 Buchstabieren
 Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		60 - 70
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Mehr Knaben als Mädchen.	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 876)**

Name: Koller
 Vorname: Johann Georg

Herkunft: Nesslau
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 2 Jahren
 Lehrer seit: 2 Jahren
 Erstberuf: Schreiner
 Zusatzberuf: Schreiner
 Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 31
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 6
 Weitere Verrichtungen? Ja